



**ALEXANDER^{-VON-}
HUMBOLDT-
GYMNASIUM SCHWEINFURT**

Dezember 2020 • Ausgabe 91



humboldt

aktuell



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde des AvH,

das „besondere Jahr“ 2020, wie es häufig beschönigend benannt wird, hat uns allen viel abverlangt. Ein Blick zurück im Zorn? Für einige Wenige liegt solch ein Verhalten momentan vielleicht nahe. Allerdings lässt sich die zurückliegende Zeit im Hinblick auf unsere Schulfamilie durchaus auch anders lesen.

Sehr schnell zu Beginn des 2. Schuljahres 2019/2020 zeichnete sich ab, dass die neue Pandemie auch den Schulbetrieb in Mitleidenschaft ziehen würde. So hat man unser Gymnasium aufgrund eines Verdachtsfalles am 12.3.2020 vorzeitig vorsorglich geschlossen. Eine lange Phase des Lockdowns und der Versuche, die SchülerInnen per Homeschooling zu unterrichten, wurde erst Ende April durch eine vorsichtige Öffnung der Schule für die Oberstufe und dann allmählich auch für die anderen Jahrgangsstufen beendet.

Es war eine Zeit der Improvisation, sowohl im Bereich der digitalen Technik als auch im Hinblick auf die didaktische Kommunikation im Distanzunterricht. Für die zum Teil monatelange Neuorganisation des häuslichen Umfeldes in den Familien war es ebenso eine extreme Herausforderung wie die für die Lehrkräfte, die den Distanzunterricht von Zuhause aufnehmen und den Stoff in möglichst digitalisierter Form unterrichten sollten. Die digitale Arbeitsgruppe am AvH arbeitete über Wochen hinweg mit hoher Intensität, um hier trotz der schlechten technischen Ausgangslage Lösungen zu finden und die Tausende von Anfragen von Schülern und Kollegen zu beantworten. Dabei zeigte sich auch, dass die vom Kultusministerium betriebene und den Schulen als Lösung anbefohlene Lernplattform Mebis nicht gut auf den digitalen Unterricht vorbereitet war. Trotzdem haben Sie als Eltern für diese Ausnahmesituation Verständnis gezeigt, sodass wir allmählich aus diesem Kaltstart mit individuellen Lösungen doch zu einem einigermaßen sinnvollen Distanzunterricht gefunden haben. Vielen Dank, dass Sie in der bedrängten häuslichen Situation so produktiv mit uns zusammengearbeitet haben!

Ähnliches gilt für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts, den wir unbedingt möglichst schnell wieder auf den Weg bringen wollten. Besonderes Augenmerk galt dabei unseren AbiturientInnen 2020, die dann doch ein ganz reguläres Abitur ohne größere Unterrichtsausfallzeiten (durch die Verschiebung des Abiturtermins konnte die ausgefallene Unterrichtszeit größtenteils nachgeholt werden) ablegen konnten. Gemeinsam konnten wir sogar eine denkwürdige Verleihung der Abiturzeugnisse im Rahmen einer Autokonzertveranstaltung als Abschluss organisieren.

Da die immer neuen und strengen Auflagen in Sachen Hygiene von Seiten des Kultusministeriums ständig vor Ort umgesetzt wurden, haben wir eine sehr erfolgreich und präzise arbeitende Hygienekommission gebildet, an der auch Elternbeiräte und SchülerInnen beteiligt sind. Mit deren Hilfe gelang es den Schulbetrieb auf die Pandemiebedingungen einzustellen: Umstellung auf Doppelstunden- und Schülerklassenraumprinzip, strenge Einhaltung der AHA-Regeln, Masken als durchgehende Grundausstattung für den Unterricht, Pausen nur noch im Freien etc. Gleichzeitig entfielen alle Zusatzveranstaltungen, also Unterricht pur. Auch hier hat sich die Schulgemeinschaft bewährt. Die SchülerInnen haben sich mit Verständnis und Geduld in dieses „andere“ Schulleben eingewöhnt und zeigten sich zum Großteil erleichtert, wieder in die Schule kommen zu können. Die Lehrkräfte haben trotz eines erheblichen Ausfalls an KollegInnen, die wegen Vorerkrankungen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen konnten, klaglos die Lücken geschlossen, das Infektionsrisiko auf sich genommen und haben den Unterricht mit hohem Engagement auch unter diesen Umständen so gestaltet, dass ein beinahe normaler Unterrichtsbetrieb gewährleistet



war. Wer einmal stundenlang mit Maske vor Gruppen gesprochen hat, weiß, was das bedeutet. Eine Kontinuität gelang trotz teilweise sehr hoher Quarantänezahlen, Klassenschließungen und einer Reihentestung der ganzen Schule. Hilfreich war dabei, dass von Seiten der Eltern immer wieder Unterstützung angeboten und häufig auch Wertschätzung in diesem unruhigen Umfeld signalisiert wurde. Ebenfalls sehr förderlich für das Schulklima in dieser Zeit war der große Einsatz der SMV, die alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat, um auch unter diesen Umständen das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

So sind wir am Ende des Jahres angekommen: Physisch und psychisch durchaus erschöpft und aktuell bedrängt durch die derzeitige Entwicklung der Pandemie, die zu einem neuerlichen Lockdown geführt hat. Es gibt viele schöne Ereignisse und geschätzten Traditionen, die wir in diesem Jahr nicht erleben konnten. Einerseits.

Andererseits: Wenn die Pandemie aber ein Brennglas ist, das alles deutlicher macht, können wir ihr auch durchaus einen positiven Effekt bescheinigen: Wie der kurze Rückblick zeigt, hat sich unsere Schulfamilie in dem rauen Umfeld durch den Einsatz, die Geduld und die Nachsicht jedes Einzelnen in besonderer Weise bewährt und die Mannschaft auf dem Schiff stärker zusammengeschweißt als es jedes Weihnachtskonzert könnte.

Allen sei ganz herzlich dafür gedankt!

Dieser Gedanke kann uns vielleicht ein wenig mit dem Jahr versöhnen, wenn wir Weihnachten feiern und in ein hoffentlich besseres Jahr 2021 starten. Zumindest wissen wir, dass wir als Schulgemeinschaft eine verschworene Mannschaft bilden, die auch kommende raue See nicht zu fürchten braucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhiges, erholsames Fest und einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Klemens Alfen, Schulleiter

Dank für die Unterstützung durch unseren Förderverein Humboldtiana

Jedes Jahr unterstützt unser Förderverein, die Humboldtiana, großzügig besondere Projekte und auch regelmäßige Veranstaltungen, die sonst so nicht stattfinden könnten, da die Stadt Schweinfurt als Sachaufwandsträger an genaue Vorgaben für die Finanzierung ihrer Schulen gebunden ist. Hier ist nur eine Auswahl der durch die Humboldtiana auch im außergewöhnlichen Jahr 2020 geförderten Veranstaltungen, Projekte etc.:

- Kostenübernahme für Layout und Druck der beiden Schulflyer
- großzügiger Zuschuss für die Kosten der Bewirtung von Gästen am AvH (hierfür gibt es von der Stadt kein Geld, weil dies im Schulfinanzierungsgesetz nicht vorgesehen ist)
- Anschaffung der großen Weltkarte im Aufenthaltsraum neben der Aula

Geplant waren z.B. noch die Unterstützung der Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am Schultriathlon und am MainCityRun. Beide Veranstaltungen konnten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Alle diese Dinge - und noch einiges mehr - könnten nicht stattfinden, wenn wir unseren Förderverein nicht hätten. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage (Wir -> Humboldtiana), wo Sie auch ein Formular für den Beitritt zur Humboldtiana finden. Durch eine Mitgliedschaft können Sie einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Förderung unseres AvH leisten.



Religion bzw. Ethik im kommenden Schuljahr (2021/22)

Alle Schülerinnen und Schüler werden für das kommende Schuljahr automatisch demjenigen Religionsunterricht bzw. Ethik zugeteilt, den sie bereits in diesem Schuljahr besuchen. Falls eine Änderung zum neuen Schuljahr gewünscht wird, ist bis zum Halbjahr (Mitte Februar 2020) über die Erziehungsberechtigten ein formloser Antrag an die Schulleitung zu stellen.

Nach diesem Zeitpunkt ist eine Änderung nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich, da dann bereits unsere Religions- und Ethikgruppen an das Ministerium gemeldet werden, das uns auf dieser Grundlage die entsprechenden Lehrkräfte zuteilt.

Schulberatung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Gymnasien in Bayern und auch unser AvH bieten Schülern und ihren Eltern eine besondere Dienstleistung an – die Schulberatung. Die Beratungslehrkraft will Schülern, Eltern (und auch Lehrern) in verschiedenen Situationen helfen und gemeinsam mit ihnen nach Antworten auf Fragen und nach Lösungen für ihre Probleme suchen.

Bei welchen Problemen oder Fragen kann man die Beratungslehrkraft aufsuchen?

Zum Beispiel

- um mit jemandem über Ärger mit den Eltern zu reden - oder mit Lehrern oder Mitschülern oder mit sich selbst, über Traurigkeit und Depressionen oder über Angst vor irgendetwas oder irgendwem,
- um Strategien und Möglichkeiten der individuellen Unterstützung bei Lern- und Motivationsschwierigkeiten, bei Prüfungsangst oder anderen Herausforderungen zu finden und um das Lern- und Arbeitsverhalten zu optimieren,
- um den schulischen Anforderungen besser gerecht werden zu können: z.B. Lerntypen feststellen, Lern- und Arbeitsstrategien trainieren, Zeitmanagement gestalten, Unterstützungsmöglichkeiten in und außerhalb der Schule suchen und finden;
- um über Umgang am Gymnasium mit LRS, AD(H)S und mit anderen besonderen Herausforderungen (Nachteilsausgleich, Notenschutz...) zu informieren;
- um über Möglichkeiten der Förderung von Hochbegabten an unserer Schule und anderen Institutionen (in Kooperation mit anderen Ansprechpartnern an der Schule und über die Schule hinaus: z. B. mit dem Kompetenzzentrum für besondere Begabungen in Würzburg, mit der Universität Würzburg und der FH Schweinfurt bei dem Interesse an einem Frühstudium) aufzuklären;
- um nach längerer Krankheit die Integration in den Schulalltag wieder gelingen zu lassen;
- um über die verschiedenen Alternativen der Schullaufbahn, wie zum Beispiel bei einem Übertritt, bei Wiederholung oder beim Überspringen einer Jahrgangsstufe, einem Schul(art)wechsel zu beraten.

Jede Beratung ist dabei immer freiwillig und vertraulich. Das heißt, Rücksprache mit anderen Kollegen oder Instanzen wird nur dann genommen, wenn die zu Beratenden das ausdrücklich wünschen.

Ich freue mich, wenn ich euch und Ihnen bei den oben genannten Herausforderungen helfen kann und wir gemeinsam einen Weg finden.

Und wenn es andere Fragen sind, finden wir vielleicht auch auf diese eine Antwort...

Eine Terminvereinbarung oder auch einfache Anfragen lassen sich momentan am besten per email klären: beratungslehrer@avhsw.de



Meine Beratungstermine und weitere Informationen auch zu anderen Beratungsangeboten an unserer Schule findet man **auf der AvH-Homepage** (<https://avhsw.de/>) **unter dem Button „Beratung“**.

Jörg Siebert, OStR - Beratungslehrkraft am AvH

Bei welchen Problemen oder Fragen kann man den Schulpsychologen aufsuchen?

Im Grunde gibt es keinen falschen Grund für ein Gespräch mit dem Schulpsychologen. Gerade diese Offenheit für die empfundenen Sorgen und Probleme von Schülern und Eltern zeichnet die Idee von schulpsychologischer Beratung aus.

Oft sind es abfallende Noten oder starke negative Gefühle, welche die Schüler auf den Gedanken bringen, sich Unterstützung zu suchen. Diese können oft auch die Fachlehrer – meist der Lieblingslehrer – geben, da es oft schon hilft, wenn einfach einmal darüber geredet wird. Manchmal sind es aber dann auch die Lehrer, welche den Schülern oder Eltern empfehlen, mal ein Gespräch mit dem Schulpsychologen zu führen.

Meistens geht es um Ängste (z.B. vor Prüfungen), Probleme zu Hause oder in der Schule, Mobbing oder die Diagnose einer Lese-Rechtschreib-Störung. Teilweise ist es auch notwendig, dass sich die Schüler noch mehr und noch bessere Unterstützung holen. Eine solche Unterstützung stellt eine (Psycho-) Therapie dar. Da es hier jedoch oft lange Wartezeiten gibt, kann der Schulpsychologe diese überbrücken. Zudem kann er auch an andere Beratungsstellen vermitteln.

Wie auch die Gespräche mit dem Beratungslehrer, unterliegen die Gespräche mit einem Schulpsychologen der Schweigepflicht.

Meine Beratungszeit ist nach vorheriger Absprache vor allem dienstags von 10.30 bis 13.45 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 14.30 Uhr.

Email: stephan.durchholz@avhsw.de

Stephan Durchholz, StR – Schulpsychologe am AvH

Unterrichtsregelungen bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Trotz bereits gut durchdachter Informationsmechanismen kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bei Schülern und Eltern, ob bei einer Schlechtwetterlage der Unterricht an unserer Schule stattfindet oder ausfällt. Daher sollen die nachfolgenden Empfehlungen zu einem besseren Verständnis dienen und Ihnen in einem solchen Fall eine transparentere Handlungsweise ermöglichen.

Für die Entscheidung über den Unterrichtsausfall in den öffentlichen Schulen sind bei regional begrenzten ungünstigen Witterungsverhältnissen auf Stadt-/Landkreisebene sogenannte **„lokale Koordinierungsgruppen Schulausfall“** zuständig. Für die Schulen in der **Stadt Schweinfurt und im Landkreis Schweinfurt** ist hier grundsätzlich der fachliche Leiter des Staatlichen Schulamtes Schweinfurt verantwortlich. Dieser entscheidet (nach Rücksprache mit den übrigen Mitgliedern der Koordinierungsgruppe), ob und in welchem Teilbereich des genannten Gebietes (SW und Lkr. SW) an **einzelnen Schulen** der Unterricht ausfällt.

Im Gebiet der Stadt Schweinfurt selbst können die Busse der Stadtwerke Schweinfurt laut eigener Aussage nahezu bei allen Witterungsverhältnissen (siehe auch weiter unten) die Zielschulen ansteuern. Es kommt hier meist lediglich zu Verspätungen von maximal einer halben Stunde, da der Verkehr an manchen Stellen durch den Individualverkehr behindert wird.



Das bedeutet, **dass der Unterricht an unserer Schule stets und bei jeder Wetterlage** mit jenen Schülerinnen und Schülern **stattfinden wird**, die mit den verfügbaren Nahverkehrsmitteln in die Schule kommen können.

Sollten durch den Schulamtsleiter Schulen aus Teilbereichen der **Stadt Schweinfurt und des Landkreises Schweinfurt** geschlossen werden, so ist verständlich, dass Schüler unserer Schule, die in den betroffenen Gebieten wohnen, wegen der örtlich dort geltenden Wetterverhältnisse natürlich ebenso das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium **nicht** erreichen können. Haben sich die Schüler bereits auf den Weg zur Bushaltestelle begeben, dann warten sie dort mindestens 20 Minuten und gehen dann wieder nach Hause, wenn bis zu diesem Zeitpunkt kein Bus gekommen ist. Schüler, die nicht zur Schule kommen können, müssen telefonisch entschuldigt werden.

Natürlich kann auch der (eher seltene) Fall eintreten, dass die Wetterlage sich so entwickelt, dass das **gesamte Gebiet** des Bereichs der **Stadt Schweinfurt und des Landkreises Schweinfurt** von Kraftfahrzeugen aller Art unpassierbar wird. Dann wird durch den Sprecher der **überregionalen Koordinierungsgruppe** (jetzt bei der Regierung von Unterfranken) ein großflächiger Unterrichtsausfall über die gängigen Radiosender bzw. deren Onlinedienste verkündet werden. **Dann findet auch am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium kein Unterricht statt.** Die dann dennoch in der Schule ankommenden Schülerinnen und Schüler werden von der Schule bis zur Normalisierung der Witterungsverhältnisse bzw. bis zur Gewährleistung einer geordneten Rückkehr in das Elternhaus beaufsichtigt.

Die hier dargestellten Regelungen sind sinngemäß auf diejenigen Schülerinnen und Schüler zu übertragen, die nicht in der Stadt bzw. im Landkreis ansässig sind. Entscheidungen über einen (teilweisen) **Unterrichtsausfall in der dortigen Region** trifft das jeweils zuständige Schulamt im Einvernehmen mit der Koordinierungsgruppe vor Ort.

Sollte wegen (teilweisen) Unterrichtsausfalls die Schulwegsituation (Hin- bzw. Rückfahrt nach Schweinfurt) nicht gesichert sein bzw. sollten Sie es bei extremen Witterungsbedingungen für nicht verantwortbar halten, Ihr Kind zur Schule zu schicken, kann es selbstverständlich zu Hause bleiben, doch auch hier ist eine umgehende Mitteilung an die Schule unbedingt erforderlich.

Sollte der Fall eintreten, dass wegen Unwetterwarnungen o.ä. die Notwendigkeit besteht, den Unterricht vor dem regulären Ende zu schließen, geschieht das zu einem Zeitpunkt, zu dem ein gefahrloses Erreichen des Elternhauses (auch in weiter entfernt gelegenen Regionen) möglich erscheint.

Darüber ist es empfehlenswert, die folgenden Regeln zu beachten:

1. Die regionalen und überregionalen Radiosender geben im laufenden Programm die Orte bekannt, an denen der Unterricht entfällt:

| | |
|--------------------------|---|
| Regionaler Radiosender: | Radio Primaton www.primatononline.de |
| Bayernweite Radiosender: | Bayern 3 www.br-online.de |
| | Antenne Bayern www.antenne.de |

2. Von keinem Schüler wird erwartet, dass er bei unzumutbaren Witterungsverhältnissen, bei denen eine deutlich erhöhte Unfallgefahr herrscht, zur Schule kommt. Die Entscheidung, ob ein Schüler zur Schule kommt oder nicht, treffen Sie als Eltern in eigener Verantwortung. Im Verhinderungsfall ist der Schüler jedoch zu entschuldigen, für eine Betreuung am Heimatort ist selbst zu sorgen.
3. Das Sekretariat unserer Schule ist im Regelfall besetzt. Wir bitten aber um Verständnis, dass uns an diesen Tagen hunderte von Anrufen erreichen und eine schnelle Beantwortung Ihrer Fragen bzw. die Meldung des Fehlens Ihres Kindes



nur verzögert geschehen kann. Bitte versuchen Sie es immer wieder, telefonisch zu uns durchzukommen.

Informationsvideos anstelle von Informationsveranstaltungen

Ab sofort stehen über das **Schwarze Brett des Elternportals** Informationsvideos und Präsentationen der Schule zu verschiedenen Themen zum Abrufen bereit. Da aktuell keine Informationsveranstaltungen in Präsenz stattfinden können, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden und hoffen, dass wir Ihnen und euch damit Schritt für Schritt Wissenswertes zu Einrichtungen, Wahlunterricht und AGs, Oberstufe, Fahrten etc. näherbringen können.

Durch unsere neue Schulcloud und die Möglichkeit dort die entsprechenden Dateien zu verlinken, steht auch genügend Speicherplatz dafür bereit. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können diese Links nicht auf der Homepage veröffentlicht werden.

Für folgende Jahrgangsstufen finden Sie Informationsvideos:

- 5. Jgst.: Informationen zum Sexualkundeunterricht am Gymnasium
- 7. Jgst.:
 - Allgemeine Informationen zur Zweigwahl – NTG oder SG
 - Informationen zu Französisch als dritte Fremdsprache
 - Informationen zu Spanisch als dritte Fremdsprache
 - Informationen zur Junior-Ingenieur-Akademie
- 9. Jgst.: Informationen zu Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache
- 10. Jgst.: Erste Information zur Oberstufe
- Q11/Q12: Informationen zum Einbringen und Belegen fürs Abitur

Oberstufenkurse Vokal- und Instrumentalensemble

Die Fachschaft Musik weist darauf hin, dass die Belegung der Kurse Vokal- und Instrumentalensemble (voc & ine) in der Oberstufe nur möglich ist, wenn die Schülerinnen und Schüler zuvor einen Nachweis ihrer musikalischen Leistungsfähigkeit erbracht haben. Dies kann geschehen, indem die Musikerinnen und Musiker bereits vorher für mindestens zwei Schuljahre einen musikalischen Wahlkurs am AvH belegt haben oder durch eine Aufnahmeprüfung am Ende der 10. Klasse. In allen Fällen entscheidet der Kursleiter über eine Zulassung.

Die Musiklehrer empfehlen, spätestens ab der 8.Klasse in einem Wahlkurs mitzuwirken, damit man sich mit den Anforderungen vertraut machen kann. Bei Fragen bitten wir Sie und Ihr Kind auf uns Musiklehrer zuzukommen.

Durch den coronabedingten Ausfall des Chores im letzten und in der ersten Hälfte dieses Schuljahres konnten in Klasse 9 (2.Halbjahr) und 10 (1.Halbjahr) der Chorwahlkurs und das Blasorchester nicht präsent unterrichtet werden. Diese Kurse finden in Q11 und Q12 dennoch statt, mit an die derzeitige Situation angepassten Unterrichtsformen. Sollte ein Schüler daher unsicher sein, ob er die Kurse wählen kann, bitten wir Sie um eine direkte Rücksprache mit unseren Musiklehrern Herrn Bieber (ine - Instrumental) und Herrn Betzer (voc - Chor und Gesang).

Mit freundlichen Grüßen

Die Fachschaft Musik



Wichtig: Regelung bei Arztterminen

Wir weisen nochmals eindringlich auf die Regelung hin, die zu Beginn des Schuljahres über die Hausordnung im Humboldt aktuell verkündet und von allen Klassenleitern erläutert wurde:

„Arztbesuche sind für die unterrichtsfreie Zeit zu vereinbaren und werden nur genehmigt, wenn sie spätestens zwei Tage vor dem Arztbesuch beantragt werden und am Tag der Freistellung keine angekündigte Leistungserhebung stattfindet.“

SONSTIGES

- Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Eltern und Erziehungsberechtigten daran erinnern, dass Sie in der Zeit, in der Ihre Kinder an unserer Schule sind, **telefonisch erreichbar** sein müssen. Bitte hinterlassen Sie zu diesem Zweck im Sekretariat - falls noch nicht geschehen - **alle Telefonnummern**, unter denen Sie erreichbar sind, also auch Handynummern bzw. bei Berufstätigkeit die Nummer Ihrer Arbeitsstelle.
- Wir bitten alle Eltern und Erziehungsberechtigten, bei Krankheit ihre Kinder **bis spätestens 7.50 Uhr** im Sekretariat **telefonisch oder über das Elternportal zu entschuldigen**, damit unsere Sekretärinnen noch vor Unterrichtsbeginn die klassenweisen Übersichten der fehlenden Schülerinnen und Schüler zusammenstellen können, die die Absentenbuchführer der Klassen dann im Sekretariat abholen.

ELTERNBEIRAT

Wir stehen am Ende des Jahres 2020. Ein Jahr, das für die gesamte Schulfamilie ungewöhnlich und herausfordernd war.

Leider hat uns die Pandemie noch immer im Griff. Maskenpflicht, ständig sich ändernde Hygienevorschriften, regelmäßiges und häufiges Lüften der Klassenzimmer, vorgeschriebene Laufwege usw. sind noch immer von Nöten.

Obwohl zeitweise mehrere Infektionsfälle auftraten, konnten nach einer Reihentestung nur noch wenige Fälle diagnostiziert werden. Eine Schulschließung war nicht notwendig und momentan ist kein Infektionsfall bekannt.

Da jedoch der Inzidenzwert in Bayern sehr hoch ist, wurde von der Landesregierung beschlossen, ab 9. Dezember wieder den Wechselunterricht ab der 8. Klasse einzuführen. Außerdem wurden bereits früher die Weihnachtsferien vorverlegt.

Obwohl es dem AvH durch die Schulschließung im Frühjahr nicht möglich war, einen Informationsabend für Viertklässler durchzuführen, konnten wir erfreulicherweise wieder viele neue Fünftklässler begrüßen, die ihre Schullaufbahn im Humboldt-Gymnasium fortsetzen wollen.

Im Oktober wurde, erstmals über das Elternportal, die Elternbeiratswahl durchgeführt. Erfreulicherweise haben sich 15 Kandidaten/-innen zur Wahl gestellt. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Auf der Homepage finden Sie die aktuelle Liste des neuen Elternbeirates.

Auch dieses Jahr haben wir zur Elternspende aufgerufen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken, dass Sie mit Ihrer Spende die Schule un-



terstützen. Wie immer profitieren Ihre Kinder von den Spendengeldern. Es können Materialien angeschafft werden, die den Unterricht besser veranschaulichen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Elternbeirates eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Familie. Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen viel Kraft, Durchhaltevermögen und das Überwinden der Pandemie, sodass wir hoffentlich bald wieder ein normales Schulleben führen dürfen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Alexandra Maier
Elternbeiratsvorsitzende

TERMINE

Folgende Termine sind für die Schulfamilie wichtig:

- Fr. 18.12. Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
- Mo. 11.01. Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Fr. 12.02. Ausgabe der 2. Notenbescheinigungen bzw. der Zwischenzeugnisse
- Fr. 12.02. Letzter Schultag vor den Frühjahrsferien
- Mo. 22.02. Erster Schultag nach den Frühjahrsferien

Impressum

Humboldt aktuell informiert über Wissenswertes aus dem Schulalltag, es möchte für alle Gruppierungen unserer Schule, also für Lehrer, Schüler und Eltern, ein Informationsforum sein. Herausgeber ist die Schulleitung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Schweinfurt.